

RUNDESGERICHTSHOF

III ZR 199/80 **BESCHLUSS**

in dem Rechtsstreit

des Bankiers Heinz A [REDACTED] ,
J [REDACTED] straÙe [REDACTED] , D [REDACTED] ,

Klägers und Revisionsklägers,

- ProzeÙbevollmächtigter: Rechtsanwalt Prof. Dr. [REDACTED] -

g e g e n

den Rechtsanwalt Fritz E [REDACTED] ,
GroÙe StraÙe [REDACTED] , Da [REDACTED] ,

Beklagten und Revisionsbeklagten,

- ProzeÙbevollmächtigter: Rechtsanwalt Dr. [REDACTED] -

Der III. Zivilsenat des Bundesgerichtshofs hat durch den Vorsitzenden Richter Prof. Dr. Nüßgens und die Richter Dr. Krohn, Kröner, Boujong und Dr. Scholz-Hoppe am 24. September 1981 gemäß § 554 b Abs. 1 ZPO in der Auslegung durch das Bundesverfassungsgericht (Beschlüsse vom 9. August 1978 - 2 BvR 831/76 und vom 11. Juni 1980 - 1 PBvU 1/79)

beschlossen:

Die Revision des Klägers gegen das Urteil des 6. Zivilsenats des Oberlandesgerichts Oldenburg vom 23. Mai 1980 - 6 U 216/79 - wird nicht angenommen.

Der Kläger trägt die Kosten des Revisionsverfahrens (§ 97 Abs. 1 ZPO).

Streitwert: 100.000 DM

G r ü n d e

Die Rechtssache hat keine grundsätzliche Bedeutung. Insbesondere bedürfen die in der Rechtsprechung des erkennenden Senats entwickelten Grundsätze zum sogen. Arrondierungsschaden (vgl. BGHZ 64, 382; WM 1977, 1261; WM 1979, 168; Senatsurteil vom 25. Juni 1981 - III ZR 12/80) aus Anlaß des Streitfalles keiner Fortbildung.

- 3 -

Die Revision bietet auch im Ergebnis keine Aussicht auf Erfolg.

Nüßgens

Krohn

Kröner

Boujong

Scholz-Hoppe



JLaw – Gesetze und Urteile
Kostenlos
Über 200 Gesetze
Über 100.000 Urteile

(mobile App)



[JLaw – für Android](#)



[JLaw – für iOS](#)